



August 2007

Info trend

Chinesisch – Simplified und Traditional

Inhalt

Translation: Etwa ein Fünftel der Menschheit (mehr als 1,2 Milliarden) spricht Chinesisch, was diese Sprache zur meistgesprochenen Sprache der Welt macht. Aufgrund dieser Tatsache und dem dynamischen und rasanten Wirtschaftswachstum wird China damit automatisch zu einem der ganz grossen Zielmärkte für Übersetzungen.

Die gesprochene Sprache

Das gesprochene Chinesisch umfasst mehrere sehr unterschiedliche Dialekte. Aber fast alle Chinesen (ca. 85%) sprechen die standardisierte Hochsprache Putonghua (= gemeinsame Sprache) – im Westen besser als Mandarin bekannt!

Putonghua oder Mandarin ist die offizielle Amtssprache in China und basiert auf dem Dialekt, der in Peking und Umgebung gesprochen wird.

Die Schriften

Offiziell sind zwei Schriftvarianten des Chinesischen in Gebrauch: Das vereinfachte (Simplified) und das traditionelle (Traditional) Chinesisch. Das „Simplified“ hat seinen Ursprung im Jahre 1955, als im Zuge der Kulturrevolution, in der Volksrepublik China eine Schriftreform durchgeführt wurde. Ziel war eine Vereinfachung der häufig gebrauchten Schriftzeichen des traditionellen Chinesisch (das quasi nur einer ausgebildeten Elite vorbehalten war) – mit Mandarin

als Basis. Damit sollte der Mehrheit der Bevölkerung der Volksrepublik China, insbesondere in ländlichen Gebieten, das Erlernen des Lesens und Schreibens ermöglicht werden.

In diesem Zusammenhang führte die chinesische Regierung „Simplified Chinese“ als Standard-Schriftsprache ein und förderte dessen Verbreitung. Das „Simplified“ ist heute die offizielle Beamtensprache der Volksrepublik China und wird seit 1956 landesweit in den Schulen unterrichtet. Die moderne Schrift des „Simplified Chinese“ ist dialektübergreifend gleich und stellt damit ein bedeutsames Symbol der Einheit Chinas dar.

Im Gegensatz dazu hatten die Nationalchinesen nach ihrer Niederlage in den Bürgerkriegskämpfen und bei ihrem Rückzug auf die Insel Formosa (heutiges Taiwan) die traditionelle Langschrift mitgenommen und bis heute beibehalten.

Translation
Chinesisch – Simplified
und Traditional

Technische Dokumentation
Automatisierte Kataloge

Internet
Flinker Online-Shop
mit XSLT

Dokumentation
Utility Film –
visuelle Anleitungen
in der Technischen
Dokumentation



Editorial

25 Jahre – ein Blick zurück und in die Zukunft

Dieses Jahr feiert die DOGREL AG ihr 25-jähriges Jubiläum. Eine gute Gelegenheit für einen Zwischenhalt, um Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft kurz zu reflektieren.

...1982 als Dienstleistungsunternehmen gegründet mit dem Ziel, verständliches und didaktisch wirksames Informationsmaterial für die Industrie zu erstellen. Waren die Anfangsjahre geprägt von ausführlichen Kommunikationskonzepten für die Industrie, so hat sich die Dienstleistungspalette in den Folgejahren stark erweitert.

Heute liegen die Schwerpunkte in der technischen Dokumentation, einer ausgebauten Übersetzungsdienstleistung sowie der crossmedialen Produktkommunikation und der Integration von Softwarelösungen. Ob Text, Bild, Animation, Film oder Ton für Ihre Produktkommunikation benötigt werden, ein gut eingespieltes Team von Redakteuren, Übersetzern, Grafikern, Web- und Filmspezialisten vernetzt diese Medien zu komplexen technischen Kommunikationsmitteln.

Die DOGREL AG hat sich in der Zwischenzeit vom klassischen Dienstleistungsunternehmen zu einem modernen Systemhaus mit einem umfangreichen Service in allen Bereichen entwickelt. Sie erhalten kompetente Beratung und eine hohe Qualität in der Umsetzung – von der multimedialen Self-Learning-Lösung via Internet über Kreativ-Übersetzungen bis hin zu visuell gestalteten, sach- und lernmethodisch aufgebauten Anleitungen. Die kontinuierlich über 25 Jahre gewachsenen Erfahrungen unseres Unternehmens bieten jedem Partner Gewähr für eine sichere Umsetzung seiner Projekte.

Dieser Infotrend ist die erste Ausgabe in unserem neuen Erscheinungsbild. System meets success – unter diesem Motto wollen wir auch in Zukunft noch engagierter als Systemhaus für Sie zur Verfügung stehen.

Peter Rudnicki
Peter Rudnicki

Arno Gander
Arno Gander

Die Langzeichen des „Traditional Chinese“ werden heute aber vielfach auch in der VR China wieder verwendet und kehren seit den politischen Lockerungen wieder in den Alltag zurück. In Hongkong und Macao, wo Mandarin ebenfalls als Standardsprache gilt, wurde die Tradition des Schreibens mit Langzeichen bis heute aber nicht unterbrochen. In Taiwan selbst ist das Drucken der abgekürzten Zeichen sogar verboten. Schriftsprache in Taiwan, Hongkong und Macao ist traditionelles Chinesisch (in traditionellen Schriftzeichen geschriebenes Mandarin!).

Welche Schrift für eine Übersetzung verwendet werden sollte, richtet sich nach dem primären Zielmarkt. Ist dieser die Volksrepublik China oder Singapur (chin. Mehrheit), so empfiehlt sich die Verwendung von vereinfachtem Chinesisch geschriebenem Mandarin (Simplified). Ist der primäre Zielmarkt Taiwan, Hongkong oder Macao,

so sollte ebenfalls Mandarin verwendet, die Schrift jedoch in traditionellen Langzeichen geschrieben werden (Traditional).

Möchte man beide Märkte optimal bedienen, so sollte die Übersetzung sowohl in Simplified Chinese, als auch in Traditional Chinese umgesetzt werden. Ist das aus Kostengründen nicht möglich, empfiehlt sich der Kompromiss des „Simplified Chinese“ – allerdings mit der wichtigen Ausnahme von Taiwan, wo die Langzeichen des „Traditional Chinese“ vorgeschrieben sind!

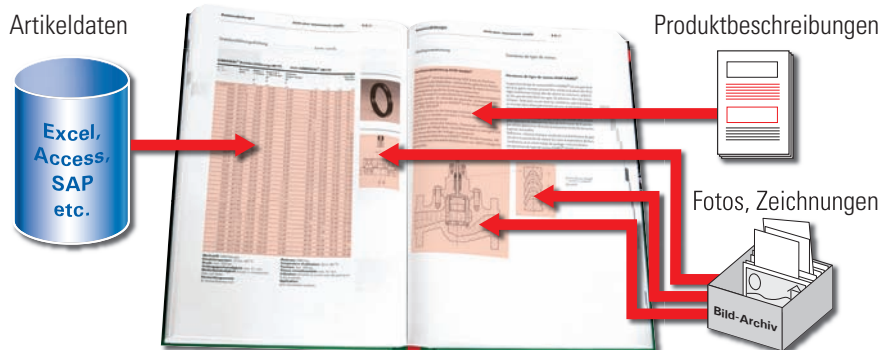
Arno Gander
Geschäftsführer Translation Management

Fazit

DOGREL Translation – wir liefern professionelle chinesische Fachübersetzungen für viele zufriedene Kunden: Benninger, Faigle, Fisba, IQAir, Lässer, SFS intec uvm.

Automatisierte Kataloge

Technische Dokumentation: Jedes Jahr aufs Neue werden in den meisten Unternehmen die neuen Produktkataloge und Preislisten erstellt. Dabei ist meist noch sehr viel „Handarbeit“ im Spiel. Wir zeigen, wie die Katalogerstellung durch vielfältige Automatisierungsmöglichkeiten in Schwung gebracht wird.



Verschiedene Datensorten

Ein Produktkatalog setzt sich meist aus verschiedenen Datentypen zusammen (siehe Grafik).

Bisher wurden diese verschiedenen Daten meist einzeln und manuell in den Katalog eingefügt und formatiert. Diese Vorgehensweise ist einerseits zeitaufwändig und andererseits sehr fehleranfällig.

Mit DOGREL in kurzer Zeit zum automatisiert erstellten Katalog

Mit spezieller Katalog-Software erstellen wir Ihren neuen Produktkatalog wesentlich effizienter und preisgünstiger, denn:

- Ihre Artikeldaten können über Schnittstellen direkt in den Katalog importiert werden

- der Katalog wird automatisch formatiert (automatisches Layout)
- Produktbeschreibungen, Fotos und technische Zeichnungen werden sauber und übersichtlich als einzelne Bausteine verwaltet – und das natürlich in allen Sprachen.

Insgesamt werden alle Phasen des Erstellungsprozesses optimiert – von der automatischen Formatierung bei der Texterstellung, über die direkte Datenübernahme aus Ihrer Artikelverwaltung, bis hin zur Verwaltung von Textbausteinen und automatisierten Übersetzung.

Möglichkeiten der Katalog-Generierung

Über sogenannte Generier-Templates lassen sich produkt- und kundenspezifische Kataloge im Handumdrehen automatisch generieren, z.B.

- Kataloge mit/ohne Preise
- Teilkataloge für bestimmte Produktgruppen
- Teilkataloge für bestimmte Regionen

Versorgen Sie ihre Kunden genau mit den Informationen, die sie gerade benötigen – und das mit den aktuellsten Preisen und Artikeldaten, jederzeit individuell generiert.

Ausgabe als Print- und Online-Version

Für den gedruckten Katalog wird eine hochauflösende PDF-Datei erstellt, die direkt an die Druckerei weitergegeben werden kann. Für Ihre Website erstellen wir für Sie einen fix-fertigen Online-Katalog mit Inhaltsverzeichnis, Volltextsuche und Warenkorbfunktion (weitere Informationen dazu im Artikel „Flinker Online-Shop mit XSLT“ auf Seite 3). Die Erstellung des Online-Kataloges erfolgt nach einmaligem Einrichten vollautomatisch. So können Sie bei Änderungen jederzeit Ihren aktuellen Online-Katalog generieren und sofort auf Ihrer Website publizieren.

*Günther Klammer
Leiter Technische Dokumentation*

Fazit

Die Zeit manueller Katalogerstellung ist definitiv vorbei. Mit zeitgemässen Systemen und Methoden ist eine deutliche Effizienzsteigerung und Qualitätsverbesserung möglich.

Steigern Sie die Zufriedenheit Ihrer Kunden durch individuelle Kataloge – vollautomatisch generiert, für Print und Web! Das alles immer aus 1 Quelle, mit den aktuellsten Daten versorgt. Rechnen Sie insgesamt mit einem Einsparungspotenzial von 30 bis 40%!

Flinker Online-Shop mit XSLT

Internet: Aufgrund stetig wachsender Verkaufszahlen im Internet-Geschäft werden Online-Shops für viele Unternehmen interessant. In diesem Artikel wird beschrieben, wie ein Online-Shop direkt aus ihrem bestehenden Katalog für den Druck generiert werden kann.

Warum nicht eines der vielen verfügbaren Shop-Systeme verwenden?

Bei einem gewöhnlichen Shop-System muss der gesamte Inhalt oder ein Teil des Inhaltes für den Online-Shop neu erfasst werden.

Bei der Generierung des Online-Shops kann der gesamte Inhalt – auch Bilder sowie beschreibende Texte und Hinweise – vom Katalog für den Druck übernommen werden. Für die Pflege des Online-Shops entsteht praktisch kein zusätzlicher Aufwand.

Durch den Einsatz freier Standards und Software ist diese Lösung zudem zukunftsicher und günstig.

Generierung des Online-Shops

Mit einem Doppelklick starten Sie das Programm, das in wenigen Sekunden automatisch alle Inhalte für den Online-Shop generiert. Was geschieht dabei im Hintergrund?

Fix programmierte Warenkorb- und Bestellfunktionen sind bereits im System vorhanden. Ein Bild-Prozessor bearbeitet die Katalog-Bilder. Die hochauflösenden Bilder für den gedruckten Katalog werden in ein Format umgewandelt, das schnell über das Internet übertragen werden kann.

Ein XSLT-Prozessor wandelt den Katalog für den Druck in die Internet-Seiten für den Online-Shop um. Produktbeschreibungen und -daten, Hinweise und Preise werden übernommen und die Position der Produktbilder wird festgelegt.

XSLT

Die Programmiersprache XSLT beschreibt die Umwandlung eines XML-Dokuments in ein anderes Dokument – in unserem Fall die Umwandlung des Papier-Katalogs in einen

Online-Shop. Diesen Vorgang nennt man Transformation.

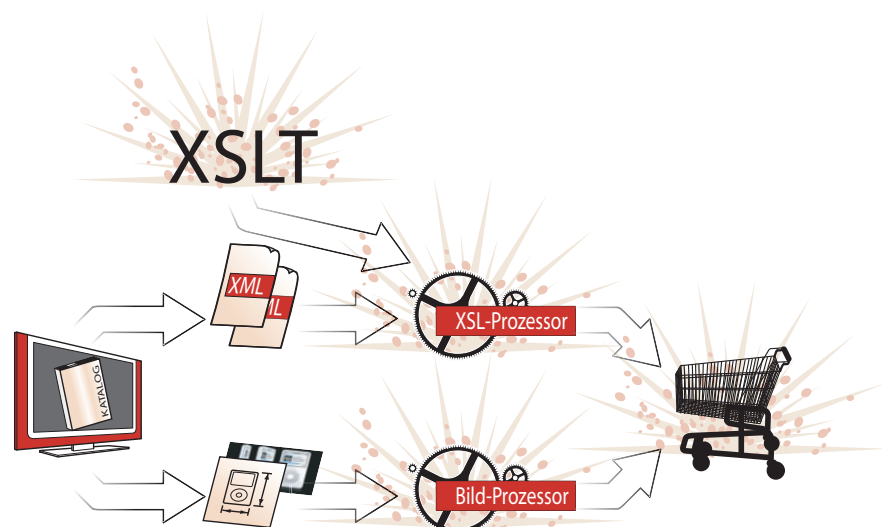
Voraussetzungen:

- Der Katalog für den Druck muss als XML-Dokument exportiert werden können. Bei vielen gängigen Textverarbeitungs- und Satzprogramme ist das problemlos möglich.
- Ein auf den Papier-Katalog angepasstes XSLT-Stylesheet muss von Fachleuten geschrieben werden. Dabei wird auch Layout und Funktion des Online-Shops festgelegt.

*Marc Hämmerle
Technischer Redakteur*

Fazit

- Zur erstmaligen Einrichtung und zur Programmierung des XSLT-Stylesheet wird Fachwissen benötigt. Der Online-Shop wird dabei an Ihre Bedürfnisse angepasst.
- Nach der Einrichtung entsteht kaum zusätzlicher Pflegeaufwand für den Online-Shop. Die Aktualisierung und Handhabung ist schnell und einfach.
- Die Lösung baut auf dem Standard XML und auf kostenloser Software auf.



Utility Film – visuelle Anleitungen in der Technischen Dokumentation

Dokumentation: Immer kürzer werdende Produktlebenszyklen und die zunehmende Komplexität der Produkte führen in der Technischen Dokumentation zu einer Informationsflut. In kürzester Zeit müssen notwendige Dokumente erstellt werden, um eine Auslieferung des Produkts nicht zu gefährden. Erfolgt der Vertrieb des Produkts über die Landesgrenzen hinaus, wird zusätzliche Zeit für Übersetzungen benötigt. Somit steigt nicht nur die Produktionszeit, sondern auch die Herstellkosten.

Aus der Theorie

Wie können in Zukunft Anleitungen qualitativ hochwertig, schnell und kostengünstig erstellt werden?

Die Lösung bietet der Utility Film. Der Utility Film (dt. = Gebrauchsfilm) umfasst alle Bewegtbildanleitungen wie Video, 2-D, 3-D Animationen, Trickfilme, Screenvideos etc. Im Unterschied zu herkömmlichen Filmen werden im Utility Film Handlungen Schritt für Schritt gezeigt. Hierbei spiegelt jede Filmsequenz eine Handlung wieder. Die Wissensvermittlung erfolgt durch Vorführen und Nachahmen von Handlungen. In der Nachbearbeitung des Filmmaterials können einzelne Handlungen mit Zusatzinformationen wie z.B. Animationen angereichert werden. Dabei wird wenn möglich ganz auf den Einsatz von Text und Ton verzichtet.



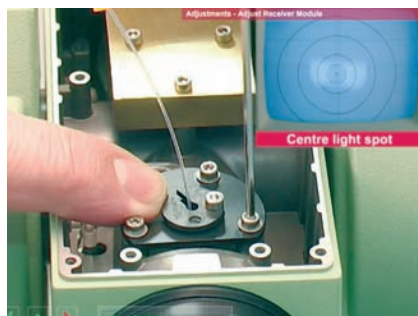
Schritt für Schritt

Der Anwender führt die gesehene Handlung aus und entscheidet, ob er den Clip nochmals anschaut oder mit der nächsten Handlung fortfährt. Je nach Kenntnisstand des Anwenders können auch Clips übersprungen werden. Durch Verzweigungen, wie beispielsweise den Einsatz von Hyperlinks, wird der Utility Film zum Hyper Video.

In der Praxis

Für die Firma Leica Geosystems AG galt es, eine videobasierte Anleitung für das Justieren des Fernrohrs DR zu erstellen. Die bestehende schriftliche Anleitung und klar

definierte Zielvorgaben, wie eindeutige, unmissverständliche Handlungsschritte, eine einfache, intuitive Filmsteuerung und möglichst auf Text zu verzichten, bildeten die Grundlage für die filmische Umsetzung. Ein Leica Techniker wurde während des Justierens von einer Videokamera begleitet.



Dabei wurde darauf geachtet, dass der komplette Arbeitsablauf zuerst besprochen und dann in einzelnen Arbeitsschritten durchgeführt wurde. Ein Arbeitsschritt stellt später im Film einen Clip dar. Je eindeutiger einzelne Schritte bei den Dreharbeiten getrennt wurden, desto weniger Zeit benötigt man zum Schneiden des Filmmaterials und zum Zusammenfügen der Clips zu einem Handlungsbaum. Zusätzlich wurden die Clips mit Grafiken, Animationen und Links verknüpft. Die Filmbearbeitung wurde in dem Programm Flash durchgeführt. Dies ermöglichte die Ausgabe des Utility Films im Webbrowser und auch den Start via CD-ROM. Der Utility Film soll in Zukunft Vertrieb und Service der Firma entlasten, indem der richtige Umgang mit dem Fernrohr DR einfach und klar demonstriert wird.

Wettbewerbsvorteile

- Anleitung ohne Sprachbarrieren
- Online und Offline verfügbar
- kurze Produktionszeit
- geringe Herstellkosten
- Prüfsiegel „Userfriendly Utility Film“

Grenzen und Sicherheit

Höchste Anforderungen an einen Utility Film stellen die Umsetzung von abstrakten Inhalten, Folgen und Negationen von Handlungen. Ein weiterer Punkt ist die Langzeitarchivierung der Anleitung. Bei einer Maschinenlebensdauer von 30 Jahren muss gewährleistet sein, dass der Utility Film jederzeit abspielbar und editierbar bleibt. Gemäss der aktuellen EG-Maschinenrichtlinie ist die Papieranleitung immer noch Pflicht. Jedoch erlaubt die DIN EN 62079 softwaregestützte Benutzerführung sowie Video- und Audioanleitungen. Nach einer Prüfung durch den TÜV SÜD und der Firma Rothenberger & Partner kann Utility Filmen das Prüfsiegel „Userfriendly Utility Film“ verliehen werden.

David Rehn
Technischer Redakteur

Fazit

Der Utility Film als Ergänzung zur bestehenden Dokumentation stellt einen Wettbewerbsvorteil dar. Visuelle Anleitungen steigern die Qualität und die Benutzerfreundlichkeit Ihrer Dokumentation.

Im nächsten Infotrend

**Einbinden von
Zuliefererdokumentationen in
die Betriebsanleitung**

**Terminologiekontrolle im
Redaktionsprozess**

**Selfassessment-Lösung
mit Typo 3**

**Marketing-Übersetzungen –
kreativ ist nicht genug**

Änderungen vorbehalten

DOGREL AG
C O M M U N I C A T I O N